

Digitaleinstieg mit dem MultyMedia TS 1



Testurteile



Zum Ende des Jahres wird Deutschland zu 90 % (bezogen auf die Anzahl der Gesamthaushalte) DVB-T-versorgt sein. Dadurch, dass sich nicht überall die beiden privaten Medienkonzerne durchringen konnten, ihre Programme – vorrangig Pro7, RTL, Sat.1, Vox und Kabel1 – an den Zuschauer zu bringen, sind über die Digitalterrestrik primär nur öffentlich-rechtliche Programme zu sehen (flächenbezogen). Den Hickhack um Fördergelder zum Auf- oder Ausbau interessierte natürlich den Fernsehseher nicht, der sein Programm direkt aus dem Orbit via Satellit zog. Die zum kostenlosen Empfang eines reichhaltigen Bouquets bevorzugte Position war dabei eigentlich auch stets der Haussatellit Deutschlands auf ASTRA 19,2° Ost. Da wurden die Öffentlich-Rechtlichen in einträchtiger Symbiose mit den Privaten gesendet, weshalb folgerichtig die Sat-Technik in Deutschland das verbreitetste System zum Fernsehempfang wurde. Doch nun werden mit der zusätzlichen terrestrischen ARD-ZDF-Verstrahlung einige Möglichkeiten eröffnet, die auch für Nutzer von Sat-Anlagen interessant sein dürften. Das Zauberwort heißt Kombi-Receiver.

Multifunktional ...

Bei Kombi-Receivern handelt es sich um Set-Top-Boxen, die sich gleich für mehrere und eben nicht nur für einen einzigen Einsatzzweck eignen. Und wenn ein Receiver die Bezeichnung „Allrounder“ tatsächlich verdient, dann definitiv der MultyMedia TS1 von TechniSat.

Dieses Gerät ist nämlich außer für „außerirdische“ Digitalstrahlen aus dem All auch für die terrestrischen empfänglich: Beide Empfangsarten werden von diesem Receiver problemlos verarbeitet und in die entsprechenden Bilder auf den Schirm gezaubert. Für Besitzer einer bereits bestehenden Satellitenantenne kann es nun eine recht reizvolle Überlegung sein, die Schüssel auf dem Dach oder dem Balkon weiter nach Osten auszurichten, beispielsweise auf die Position Eurobird-ASTRA 28,5° Ost oder Eurasia-Türksat 42° Ost. Denn: Beide Sat-Positionen senden bekanntlich keine „deutschen“ Programme, und so konnte man mit einem „herkömmlichen“ Receiver bisher



Der MultyMedia TS1 nimmt eine Sonderstellung unter allen Digital-Receiver ein: Ob terrestrisch, satellitär oder verschlüsselt, zu Hause per Steckdose oder unterwegs via Wohnmobil über 12 Volt – für den Alleskönner alles kein Problem. Preis: 175,99 € (unverbindliche Preisempfehlung)

Für Bezahlfernsehangebote verfügt der MultyMedia TS1 einerseits über eine CONAX-Leseinheit andererseits über einen CI-Steckplatz, der als weltweit standardisierte Schnittstelle für vielfältigste Entschlüsselungssysteme fungiert.



Leistungsmerkmale

- Empfang aller freien TV- und Radioprogramme via Satellit und Antenne
- Integriertes CONAX-Entschlüsselungssystem mit Smartcard-Reader
- Common Interface-Steckplatz für weitere Entschlüsselungssysteme
- Kostenloser Programminformationsdienst: „SiehFern INFO“
- ISIPRO, automatisches Programmlisten-Update via Satellit (nur bei Sat-Empfang)
- TechniMatic: Software-Update via Satellit/Antenne
- Stromversorgung: 230 V / 12 V Netzteil
- 4000 Programmspeicherplätze
- Vorprogrammierte Programmliste
- 2 SCART-Anschlüsse
- Dolby AC3 opt. + elektr. Digitalausgang
- AutoInstall (Installationsassistent)
- Super TechniText mit 1000-Seiten-Speicher
- Videotextuntertitel
- 5 V Ausgangsspannung zum direkten Betrieb einer aktiven Zimmerantenne ohne separates Netzteil
- Komfortables Bildschirmmenü (OSD) in 14 Sprachen
- 3 Jahre Garantie (2 Jahre Komplettgarantie + 1 Jahr Garantie-Erweiterung bei Registrierung des Produktes bei TechniSat)
- Preis: 175,99 € (unverbindliche Preisempfehlung)

nur die gewünschten fremdsprachlichen Programme, also z. B. die Engländer oder türkische Sender, per Sat sehen und musste auf die deutschen verzichten. Das war einmal!

Mit dem MultyMedia TS1 gehört diese Einschränkung nun der Vergangenheit an: Da in diesem Gerät bereits ab Werk ein Multituner integriert ist, unterstützt er sowohl den Sat-Empfang als auch das terrestrische Antennenfernsehen. Und dank des DVB-T-Ausbaus in den ländlicheren bzw. bevölkerungsärmeren „Nicht-Ballungsräumen“ kann der Zuschauer nun sowohl auf das satellitäre Auslandsprogramm als auch auf die öffentlich-rechtlichen und – je nach Standort bzw. DVB-T-Region – privaten Sender zugreifen.

Ein Herumturnen auf der hauseigenen Dachfläche für die Installation einer zweiten Sat-Schüssel mit alternativer Ausrichtung erübrigt sich dadurch auf elegante Art und Weise: Einfach den MultyMedia TS1 einstecken, einschalten, einen Suchlauf Sat, einen zweiten Suchlauf DVB-T, fertig, freuen.

... und noch vielseitiger

Aber damit nicht genug ist dieser Receiver auch noch anderweitig einsetzbar. Abgesehen vom häuslichen Doppelnutzen mit Sat- und Terrestrick-Empfang kann das Gerät nämlich auch wahlweise über eine Stromversorgung mit 12 (und nicht nur mit den üblichen 230) Volt betrieben werden. Dadurch eignet sich diese STB hervorragend für unterwegs im kleinen Camper oder Wohnmobil (gegebenenfalls mit Wechselrichter), wenn es einmal auf große Fahrt innerhalb Deutschlands oder Europas gehen soll. Je nach Ausstattungsoptionen des „Reisegefährts“ kann dann im Urlaub Fernsehen per DVB-T (mittlerweile europaweit) oder / und mit separater Sat-Antenne ohne Einbußen geschaut werden. Denn der deutsche Videotext ist genauso abrufbar, wie EPG-Daten, wenn es 'mal wieder keine Fernsehzeitschrift im „kiosco“ oder im „Hyper-marché“ gab. Wer seinen Receiver nicht nur für's Auge, sondern auch für's Ohr nutzt, kann den Digitalempfänger selbstverständlich auch „nur“ zum Radiohören verwenden. Bei dieser Flexibilität bleibt eigentlich kein Wunsch offen...»